

Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Meyers
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 01.03.2011

Niederschrift

zur 35. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden
am Mittwoch, dem 23.02.2011,
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3, Zum Weiher 33, 35398 Gießen-
Kleinlinden.

Sitzungsdauer: 20:00 - 21:15 Uhr

Anwesend:

Teilnehmer/-innen:

Herr Norbert Herlein	SPD
Herrn Helmut Volkmann	SPD
Frau Ingrid Hubing	CDU
Herr Winfried Wagenbach	CDU
Frau Christel Weigel	CDU
Frau Christiane Janetzky-Klein	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Annette Greilich	FDP

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich	Bündnis 90/Die Grünen
----------------------------	-----------------------

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode

Entschuldigt:

Frau Dagmar Schmidt	SPD
---------------------	-----

Ortsvorsteher Herlein eröffnet die 35. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Frau Hubing, CDU-Fraktion, bittet, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 gemeinsam zu behandeln. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen werden, stellt **Ortsvorsteher Herlein** fest, dass die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen ist.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 34. Sitzung vom 19.01.2011
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Bürgerfragestunde
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Grabsteine auf dem Kleinlindener Friedhof aus alter Zeit OBR/3588/2011
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
04.02.2011 -
8. Planung zu einer Solaranlage auf dem ehemaligen OBR/3590/2011
Deponiegelände "Auf dem Bruch"
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
07.02.2011 -
9. Kleinlinden und gewerblicher Freierverkehr OBR/3591/2011
- Antrag der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen vom
08.02.2011 -
10. Lärmaktionsplan zum Straßenverkehr in Kleinlinden OBR/3592/2011
- Antrag des Ortsvorstehers vom 13.02.2011 -
11. Fußweg zwischen Wetzlarer Straße über den Spielplatz OBR/3593/2011
zur Hermann-Löns-Straße - Grundstück Stadt Gießen Flur
1107
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2011 -

- | | | |
|-------|---|---------------|
| 12. | Wald- und Wanderwege im Forst
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2011 - | OBR/3594/2011 |
| 12.1. | Waldwege im Bergwerkswald
- Antrag der CDU-Fraktion vom 14.02.2011 - | OBR/3603/2011 |
| 13. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

3. Genehmigung der Niederschrift der 34. Sitzung vom 19.01.2011

Die Niederschrift der 34. Sitzung vom 19.01.2011 wird einstimmig beschlossen.

4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- **Pläne des Magistrats zur Verkehrsregulierung in der Wetzlarer Str.** (s. a. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 2. 9. 2010, OBR/3315/2010), Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 28.12.2010, OBR/3500/2011;
Schreiben des Magistrats vom 27.01.2011
- **Öffentlicher Nahverkehr**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.11.2010, OBR/3469/2010;
Schreiben des Magistrats vom 09.02.2011

5. Bürgerfragestunde

Mehrere Anwohner der Albert-Boßler Straße äußern sich kritisch zu dem Betrieb eines Bordells in einem in der Straße befindlichen Wohnhaus. **Folgende Fragen werden hierzu gestellt:**

- Wie kommt eine Genehmigung für einen solchen Betrieb in einem Wohnviertel zustande?
- Welche rechtlichen Möglichkeiten haben die Anwohner, sich gegen einen solchen Betrieb zu wehren?

Herr Herold macht auf den desolaten Zustand der Straße „Heide“ aufmerksam - siehe Anlage.

Eine Bürgerin fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Thema Linie 11. Sie merkt kritisch an, dass die Linie 11 etwa 2 Minuten später fahre als die Linie 1; sie fragt, warum?

6. Mitteilungen und Anfragen

Es wird nichts vorgebracht.

7. **Grabsteine auf dem Kleinlindener Friedhof aus alter Zeit** **OBR/3588/2011** **- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom** **04.02.2011 -**

Antrag:

„Auf unserem Friedhof befinden sich hinter der Halle neben den Abfallcontainern fünf Grabsteine aus alter Zeit. Zwei lehnen an Baumstümpfen, zwei sind mit Steinen gestützt, einer lehnt am Türpfosten. Vier der Steine sind in ihrer Form weitgehend erhalten. In die Steine eingearbeitet sind Wappen und Figuren sichtbar.

Die Steine sind Zeugnis der Gräberkultur aus vergangener Zeit und erinnern uns an unsere Vorfahren und deren Lebensgestaltung. Sie sind schon deswegen beachtenswert.

Diese Grabsteine sind dort, wo sie sich befinden, fehl am Platz, denn

1. der Platz ist unansehnlich,
2. zu Abfallcontainern gehen Besucher mit einem anderen Sinn als dem Gedenken an Vorfahren oder Erinnern an Vergangenes,

3. Abfallcontainer werden von LKWs transportiert und dabei gibt es leicht Beschädigungen,
4. die Steine werden in einem der nächsten Jahre umfallen und dann schnell dem weitergehenden Verfall unterliegen.

Wir beantragen, die Steine an der Wand der Halle befestigt aufzustellen und so Besuchern Anregungen zu geben.“

Herr Prof. Dr. Lutz trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**8. Planung zu einer Solaranlage auf dem ehemaligen Deponiegelände "Auf dem Bruch" OBR/3590/2011
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2011 -**

Antrag:

„Aus Informationen des Giessener Anzeigers vom 22. 1. und 4. 2. dieses Jahres geht hervor, dass eine Interessengemeinschaft auf dem Gelände „Auf dem Bruch“ in Großen-Lindener Gemarkung an der Grenze zu Kleinlinden einen 4,5 ha umfassenden Solarpark errichten will. Die ehemalige Deponie wurde vor längerer Zeit als Ablage für Bauschutt und Erdaushub benutzt. Ein derartiges Vorhaben im Außenbereich sei kein privilegiertes Vorhaben. Deshalb stimme sich der Magistrat von Linden z. Z. bei der Oberen Landesplanungsbehörde über ein Abweichungsverfahren mit dem Regionalplan Mittelhessen ab.

Der zweite Zeitungsbericht besagt außerdem, ein Aufstellungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung von Großen-Linden sei erfolgt und der Flächennutzungsplan entsprechend angepasst worden.

Daraus folgt, dass mit der Errichtung der Anlage in naher Zukunft zu rechnen ist.

Wir bitten um Auskunft über den Sachstand der Planungen und Beantwortung der Frage, ob und wie bei der Planung Giessener Interessen berücksichtigt werden.“

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen trägt **Herr Prof. Dr. Lutz** den Antrag vor und begründet ihn.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**9. Kleinlinden und gewerblicher Freierverkehr OBR/3591/2011
- Antrag der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen vom 08.02.2011 -**

Antrag:

„Auf dem Grundstück der Albert-Boßler-Str. 14 befindet sich ein Haus, dazu ein Anbau mit Garagen und ein Vorbau.

Anwohner berichten, dass seit einiger Zeit ganztags gewerblicher Freierverkehr um dieses Haus im Straßeneck Albert-Boßler-Str./Waldweide zu beobachten ist. Die Anzeige unter *Erotikkontakte* in einer Sonntagszeitung am 6. 2. 2011 ist eindeutig. Das macht in der Nachbarschaft den Bewohnerinnen und Bewohnern mit Heranwachsenden in der Familie Angst. Diese wird außerdem mit der Frage begründet, ob gewaltbereite Personen im Straßenbild auftauchen werden. Eine z. Z. stattfindende Renovierung des Dachgeschosses des Hauses mit dem Milieu entsprechender Farbe verstärkt diese Ängste.

Ein derartiges Gewerbe besteht in Kleinlinden an mehreren Stellen.

Wir fragen an, welche Grenzen in einem Wohnviertel von der Stadt gesetzt werden können und wie die Stadt diese umsetzen will.“

Herr Prof. Dr. Lutz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, trägt den Antrag vor und begründet ihn. **Zudem stellt er die nachfolgenden Fragen und bittet um Antwort:**

1. *Muss ein entsprechendes Gewerbe angemeldet werden?*
2. *Haben die dort tätigen Damen eine gültige Aufenthaltserlaubnis? Und wie wird dies überprüft?*

Ortsvorsteher Herlein berichtet kurz über einen zurückliegenden Fall (Stichwort: Wetzlarer Straße) und ist der Meinung, dass sich der Ortsbeirat vehement gegen den Betrieb von Bordellen in Kleinlinden aussprechen sollte.

Frau Greilich, FDP-Fraktion, merkt an, jeder in Kleinlinden nehme das Problem bewusst wahr, zumal es gleich an mehren Stellen in Kleinlinden ein derartiges Gewerbe gebe. Auch ist sie der Ansicht, dass unmissverständlich nach außen signalisiert werden müsse, dass dies in Kleinlinden nicht erwünscht ist. Hier benötige man natürlich die Unterstützung der entsprechenden Behörden.

Ortsvorsteher Herlein und **Frau Janetzky-Klein** schlagen vor, **den Antrag wie folgt zu ergänzen:**

„Der Ortsbeirat Kleinlinden lehnt Bordelle in Kleinlinden ab.

Zudem bittet der Ortsbeirat die zuständigen Behörden (Stadt Gießen und Polizei) regelmäßig die notwendigen Überprüfungs- und Kontrollmaßnahmen durchzuführen.

Auf dem Grundstück der Albert-Boßler-Str. 14 befindet sich ein Haus, dazu ein Anbau mit Garagen und ein Vorbau.

Anwohner berichten, dass seit einiger Zeit ganztags gewerblicher Freierverkehr um dieses Haus im Straßeneck Albert-Boßler-Str./Waldweide zu beobachten ist. Die Anzeige unter Erotikkontakte in einer Sonntagszeitung am 6. 2. 2011 ist eindeutig.

Das macht in der Nachbarschaft den Bewohnerinnen und Bewohnern mit Heranwachsenden in der Familie Angst. Diese wird außerdem mit der Frage begründet, ob gewaltbereite Personen im Straßenbild auftauchen werden. Eine z. Z. stattfindende Renovierung des Dachgeschosses des Hauses mit dem Milieu entsprechender Farbe verstärkt diese Ängste.

Ein derartiges Gewerbe besteht in Kleinlinden an mehreren Stellen.

Wir fragen an, welche Grenzen in einem Wohnviertel von der Stadt gesetzt werden können und wie die Stadt diese umsetzen will.“

Herr Prof. Dr. Lutz übernimmt die vorgeschlagenen Ergänzungen. Somit ist der Antrag in der vorstehenden Form ergänzt.

Des Weiteren stellt Herr Prof. Dr. Lutz folgenden Initiativantrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet die Stadt Gießen Maßnahmen zu ergreifen, um Aussteigerinnen andere berufliche Perspektiven aufzuzeigen.“

Der Initiativantrag wird einstimmig beschlossen.

An der Aussprache beteiligen sich Frau Weigel, Frau Greilich, Herr Volkmann, Herr Prof. Dr. Lutz und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig beschlossen.

Herr Prof. Dr. Lutz übernimmt den Vorsitz.

**10. Lärmaktionsplan zum Straßenverkehr in Kleinlinden
- Antrag des Ortsvorstehers vom 13.02.2011 -**

OBR/3592/2011

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, dem Ortsbeirat Kleinlinden den Lärmaktionsplan des hessischen Umweltministeriums zukommen zu lassen.

Zugleich wird der Magistrat der Stadt Gießen gebeten, dem Ortsbeirat Kleinlinden zu berichten, welche Folgerungen der Magistrat der Stadt Gießen aus dem Lärmaktionsplan des hessischen Umweltministeriums in Bezug auf dem Ortsteil Kleinlinden zieht?

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, die Analyse hierzu und die daraus folgenden Planungen zur Reduzierung des gesundheitsschädlichen Lärms noch in diesem Jahr und in Abstimmung mit dem Ortsbeirat Kleinlinden vorzunehmen.“

Begründung:

In der Gießener Allgemeinen vom 25. Januar 2011 wurden Informationen zur katastrophalen Lärmbelästigung - bedingt durch Straßenlärm, Eisenbahnverkehr etc - in

Kleinlinden durch die Veröffentlichung Lärmaktionsplan des hessischen Umweltministeriums bekannt.

Angesichts der vorliegenden Ergebnisse muss sich mit den hierbei aufgeworfenen Fragen zur Lärmreduzierung als auch den gesundheitlichen Auswirkungen für die Bewohner in Kleinlinden noch in diesem Jahr zwingend beschäftigt werden.

Ortsvorsteher Herlein trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Am Ende der Aussprache, an der sich Frau Janetzky-Klein, Frau Hubing, Frau Greilich und Bürgermeisterin Weigel-Greilich beteiligen, **ändert der Antragsteller seinen Antrag dahin gehend**, dass er im 3. Absatz die Passage „und die daraus folgenden Planungen zur Reduzierung des gesundheitsschädlichen Lärms streicht. **Der Antrag, OBR/3592/2011, lautet nun wie folgt:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, dem Ortsbeirat Kleinlinden den Lärmaktionsplan des hessischen Umweltministeriums zukommen zu lassen.

Zugleich wird der Magistrat der Stadt Gießen gebeten, dem Ortsbeirat Kleinlinden zu berichten, welche Folgerungen der Magistrat der Stadt Gießen aus dem Lärmaktionsplan des hessischen Umweltministeriums in Bezug auf dem Ortsteil Kleinlinden zieht?

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, die Analyse hierzu noch in diesem Jahr und in Abstimmung mit dem Ortsbeirat Kleinlinden vorzunehmen.“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

Ortsvorsteher Herlein übernimmt wieder den Vorsitz.

11. **Fußweg zwischen Wetzlarer Straße über den Spielplatz zur Hermann-Löns-Straße - Grundstück Stadt Gießen Flur 1107** **OBR/3593/2011**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2011 -
-

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, den oben angegebenen Weg ab Wetzlarer Straße mit einem Schild Sackgasse und keine Wendemöglichkeit zu versehen.“

Begründung:

Ich beobachte in letzter Zeit immer mehr das PKW`S und Klein LKW`S vor der Absperrung zur Hermann-Löns-Straße stehen! Die dadurch entstehenden Wendemanöver werden über den Spielplatz geführt. Schädigung der Randflächen.

Herr Volkmann, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

Die Tagesordnungspunkte 12 und 12.1 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

**12. Wald- und Wanderwege im Forst OBR/3594/2011
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2011 -**

Antrag:

„Beim Joggen bin ich öfters im Stadtwald oder auch im angrenzenden Wald des Landes Hessen unterwegs.

Wird bei den abgeschlossenen Verträgen mit den Firmen zur „Holzernte“ auch vereinbart, wie sie den Wald zu verlassen haben?

In den betroffenen Waldstücken ist es eigentlich nur noch möglich, mit Gummistiefeln die Wald- und Wanderwege als Wanderer, Spaziergänger oder Jogger zu nutzen!

Besonders schlimm ist es zurzeit im angrenzenden Wald zur Markwaldsiedlung.

Der Magistrat wird gebeten darüber Auskünfte bei den Forstämtern einzuholen und den Ortsbeirat darüber zu informieren.“

**12.1. Waldwege im Bergwerkswald OBR/3603/2011
- Antrag der CDU-Fraktion vom 14.02.2011 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen soll berichten, welche Maßnahmen er ergreift, damit die Waldwege im Bergwerkswald wieder in einen Zustand versetzt werden, der es ermöglicht, dass Spaziergänger dort gefahrlos laufen können.“

Begründung:

Zur Zeit wird in einem recht großen Ausmaß der Wald gerodet. Dies geschieht mit Maschinen, die in die Waldwege große Furchen graben, so dass ein normales Begehen nur schwer möglich ist.

An der kurzen Aussprache zu beiden Anträgen (OBR/3594/2011 und OBR/3603/2011) beteiligen sich Herr Volkmann und Frau Hubing.

Ortsvorsteher Herlein schlägt vor, über den vorliegenden CDU-Antrag (OBR/3603/2011) abstimmen zu lassen, da dieser der weitergehende Antrag sei. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

13. **Verschiedenes**

- **Frau Janetzky-Klein**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, merkt an, sie sei von einem Bürger auf die Müllsituation auf dem Friedhof aufmerksam gemacht worden. Laut dessen Hinweis sei diese nicht in Ordnung. Sie fragt, ob diese Beobachtungen von Mitgliedern des Ortsbeirates bestätigt werden. Dies wird verneint.
- **Herr Prof. Dr. Lutz**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erkundigt sich, wann dem Ortsbeirat das erstellte Sanierungskonzept für die Streuobstwiesen in Kleinlinden vorgestellt werde.

Ortsvorsteher Herlein entgegnet, dass dies voraussichtlich in der 2. Sitzung der neuen Legislaturperiode geschehe.

- **Ortsvorsteher Herlein** weist auf die Einladung zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Gießen am 26.02.2011 hin. Da er und auch Herr Volkmann den Termin nicht wahrnehmen können, bittet er Herrn Wagenbach die Grüße aller Fraktionen zu übermitteln.
- Des Weiteren liegt eine Einladung zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Gießen am 18.03.2011 vor. Als Vertreter des Ortsbeirates wird Herr Wagenbach an der Versammlung teilnehmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet **Ortsvorsteher Herlein** die letzte Sitzung vor den Kommunalwahlen mit einem Dank an alle Beiratsmitglieder.

DER VORSITZENDE:

(gez.) Herlein

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode